



MENSCHEN NÖRDLICH UND SÜDLICH DER ELBE

Sie ist der Hammer

Snezana Todorovic ist ein Temperamentsbündel. Sie spricht mit Begeisterung von dem, was sie tut, und strahlt jede Menge Energie aus. Sie arbeitet seit fast zwei Jahren in den Elbe-Werkstätten. Bei ihrem ersten Besuch in der Werkstatt hat sie sofort ihre Liebe zur Arbeit in der Tischlerei entdeckt und für sich entschieden: »Entweder ich arbeite hier in der Tischlerei oder gar nicht.« Heute berichtet sie freudestrahlend: »Die Arbeit in der Tischlerei passt zu mir, hier habe ich viel Bewegung und Freude. Kollegen und Chefs sind sehr nett. Meinen Anleiter Malte Höpfner nenne ich ›Hammer-Malte‹, weil er ›Hammer‹ ist – er ist hilfsbereit und erklärt gut. Ich schätze ihn«, sagt die gebürtige Serbin. Ihre Hauptaufgabe in der Tischlerei ist der Bau von Sitzplatten für den Kunden fritz!kola. Am Ende des Produktionsvorganges steht dabei ein kräftiger Schlag mit dem Hammer auf den Elbe-Werkstätten-Stempelgriff, mit dem das fertige Produkt seine Herkunft dokumentiert. Weiterhin bedient sie die Zuschneide-Maschine »Tiger-Stopp«.

Snezana Todorovic arbeitet gern allein, sorgfältig, sauber und korrekt. »Das tun wir alle hier in der Tischlerei: Es ist schade, dass der Lohn für unsere Arbeit so niedrig ist. Es wäre schön, wenn ich mit meinem Lohn selbstständig meinen Lebensunterhalt bestreiten könnte und nicht auf andere Unterstützung angewiesen wäre. Ich will nicht reich werden, aber davon leben können. Wir machen hier gute Arbeit und schaffen viel«, sagt sie.

Snezana Todorovic ist sehr sportlich. So hat sie in ihrer Freizeit beispielsweise Calisthenics betrieben. »Calisthenics ist griechisch und bedeutet ›schöner Körper‹«, erklärt sie mir (Anmerkung: Die

Calisthenics, beziehungsweise Kalisthenie, sind eine Form des körperlichen Trainings, das eine Reihe von einfachen, oft rhythmischen Bewegungen beinhaltet und für die nur das eigene Körpergewicht genutzt wird. Trainingsgeräte und Zubehör werden im Allgemeinen nicht benötigt). Seit vier Jahren hat sie zweimal wöchentlich Einzeltraining beim Boxen. »Boxen ist mein Leben. Boxen ist der Grund, dass ich noch lebe. Das Boxen setzt bei mir jede Menge Adrenalin frei, und ich werde meine Aggressionen los«, berichtet die junge Frau, die von sich selber mit einem Augenzwinkern schon seit einigen Jahren sagt, 25 Jahre alt zu sein. »Mein Idol und Vorbild ist der Boxer Muhammad Ali. Er war ein starker Mann«. Sein Lebensmotto »Live your life like a champion« hat sie zu dem Ihren gemacht. Es geht ihr quasi unter die Haut, denn sie trägt es als Tattoo immer bei sich.



Seit September vergangenen Jahres stellt sie sich einer neuen Herausforderung: Sie macht eine Ausbildung zur Wen-Do-Trainerin, die in mehreren Aus-

bildungsmodulen in Köln durchgeführt wird. Aufmerksam gemacht darauf wurde Snezana Todorovic von der Frauenbeauftragten und ihrer Assistentin. Um die Zustimmung zur Ausbildung zu erhalten, musste sie sich einem Bewerbungsgespräch mit Rehabilitationsleiterin Elke Sonntag stellen: »Bei dem Bewerbungsgespräch war ich sehr aufgeregt. Frau Sonntag ist ja die Oberchefin, und ich war nicht sicher, ob sie mir diese Aufgabe zutraut«. Die Ausbildung wird von den Elbe-Werkstätten bezahlt und dauert zwei Jahre. »Dafür, dass die Werkstatt mir die Ausbildung bezahlt, habe ich mich verpflichtet, nach erfolgreich beendeter Ausbildung für einen bestimmten Zeitraum Kurse in den Elbe-Werkstätten zu geben«.

Was ist eigentlich Wen-Do? »Wen-Do lehrt Mädchen und junge Frauen Selbstbehauptung und stärkt das Selbstbewusstsein. Beim Wen-Do arbeitet man mit der Stimme, mit Körpersprache, aber auch mit dem Körper«, erläutert mir Snezana Todorovic. (Anmerkung: Wen-Do zählt sich nicht zu den Kampfsportarten, sondern versteht sich als Präventionsprogramm gegen Gewalt). Im Verlauf ihrer Ausbildung wird sie später auch bei anderen Wen-Do-Trainern hospitieren, um gut darauf vorbereitet zu sein, ihr erlerntes Können an andere Mädchen und junge Frauen weiterzugeben. Ihr Fernziel ist es, sich später einmal als Wen-Do-Trainerin selbstständig zu machen.

Ach ja – ich weiß nicht, ob es für diesen Artikel wichtig ist, aber der guten Ordnung halber sei es erwähnt: Snezana Todorovic ist Rollstuhlfahrerin.

Cosima Hansen

Anm.: Ein Film über die Wen-Do-Trainer-Ausbildung, an der Snezana Todorovic teilnimmt, ist im Internet auf YouTube zu sehen: <https://youtu.be/TFnv3EpbcyU>

IMPRESSUM

Elbe Echo informiert Beschäftigte und Arbeitnehmer der Elbe-Werkstätten GmbH.

Herausgeber

Elbe-Werkstätten GmbH
Nymphenweg 22 · 21077 Hamburg
ViSdP: Rolf Tretow

Redaktion

Cosima Hansen, Karen Schierhorn
E-Mail: presse@elbe-werkstaetten.de

Druck

Elbe-Werkstätten GmbH
Nymphenweg 22 · 21077 Hamburg
Auflage/Erscheinungsweise: 1.885/vierteljährlich
Gestaltungskonzept: hofAtelier Bremen
Schlussredaktion, Satz, Layout:
Cosima Hansen, Karen Schierhorn